

Betreff: Newsletter Dezember 2019

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Newsletter Dezember 2019

Liebe NextGen-Mitglieder,

am Ende dieses ereignisreichen Jahres wollen wir allen, die am Gelingen unserer vielzähligen Veranstaltungen beigetragen haben, herzlich danken. Unser besonderer Dank gilt der Berliner Geschäftsstelle, die uns über das Jahr hinweg tatkräftig zur Seite stand und unterstützte. Wir möchten einen ebenfalls herzlichen Gruß nach Mecklenburg-Vorpommern senden, wo wir in diesem Jahr zum Jugendseminar zu Gast sein durften und ein herrliches Wochenende verbracht haben. Auch hierfür nochmals herzlichen Dank. Ein ebenso großer Dank gilt den Betrieben im Rheinland, die Gastgeber unsers NextGen Wochenendes im Herbst waren. Ohne die Unterstützung und das Engagement so vieler wären diese Seminare nicht möglich.

Mauritia Hagen hat ihre Vorstandstätigkeit im Herbst aufgrund beruflicher Herausforderungen abgegeben. Wir danken ihr für das Engagement im vergangenen Jahr. Seit Juni unterstützt uns Manuel Barowsky im Vorstand und wird im Schwerpunkt den forstlichen Themenbereich vertreten. Seit Mai dieses Jahres ist er für uns im Generationendialog Wald und vertritt dort unsere Interessen. Wir freuen uns sehr, dass wir ihn für diese Art des Engagements gewinnen konnten.

Verbunden mit den Weihnachtsgrüßen möchten wir auch schon einen Ausblick für das kommende Jahr geben. Das Jugendseminar wird vom 07. bis 10. Mai 2020 in Sachsen-Anhalt stattfinden. Die Einladungen hierzu erfolgen in Kürze. Im Herbst wird das vierte NextGen Wochenende (voraussichtlich vom 23.-25.10.2020) stattfinden. Datum und Ort werden im nächsten Newsletter bekanntgegeben.

Wir würden uns freuen, Euch bei der einen oder anderen Veranstaltung wiederzusehen. Wir wünschen Euch und Euren Familien ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2020!

Caspar *Kaddeben* *Lieder* *Manuel*

Generationendialog Wald – 2050 mitgestalten

Gemeinsam mit vielen anderen Akteuren aus dem grünen Bereich haben wir als NextGen an dem Dialogprozess „Generationendialog Wald“ teilgenommen und aktiv mitgewirkt. Initiiert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat dieser Prozess über ein Jahr an fünf verschiedenen Orten je ein Kernthema der aktuellen Waldstrategie in den Fokus gestellt. Hierzu kamen Vertreter sämtlicher Jugendverbände jeweils zwei Tage lang in Eberswalde, München, Warburg und Koblenz zusammen, um miteinander die Inhalte zu diskutieren und Kernpunkte für die neue Waldstrategie 2050 zu erarbeiten.

In Eberswalde war das Thema Klimafaktor Wald. Eine ganz zentrale Frage die gerade aktuell sehr beschäftigt. Wie können wir in die Zukunft gehen? Wie erhalten wir den Wald? Welche Funktionen hat der Wald über den des Rohstofflieferanten hinaus? In vielfältigen Gesprächen, Workshops und Vorträgen wurden hier, wie auch an den anderen Veranstaltungen Lösungsansätze erarbeitet. Ziel dieser Dialoge ist es, junge und etablierte Akteure rund um den Wald zusammenzubringen und gemeinsam ein Positionspapier zu entwickeln, dessen Inhalte in die Waldstrategie 2050 des Bundes aufgenommen werden sollen.

Die Abschlussveranstaltung findet im Januar in Werningerode statt und wir hoffen sehr, dass die Positionen von uns jungen Vertretern aufgenommen und berücksichtigt werden, denn wir oder unsere Kinder werden es sein, die 2050 Land- und Forstwirtschaft gestalten.



European Historic Houses NextGen Conference 2019

Vom 11. bis 13. Oktober fand die fünfte NextGen Konferenz der European Historic Houses Association (EHHA) im Kanton Waadt in der Schweiz statt. Treffpunkt und Aufbruchsort zu den verschiedenen Ausflugszielen an diesem Wochenende war Morges am Genfersee. Zum Auftakt trafen wir uns am Freitagabend in dem im Jahr 1900 im Neo-Barock Stil erbauten Casino de Morges an der Seepromenade. Nach einigen einleitenden Worten durch Alfonso Pallavicini und William Cartwright-Hignett hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich bei Essen und Trinken in lockerer Steh-Party-Atmosphäre kennenzulernen.

Das Programm am Samstag bestand aus verschiedenen Vorträgen und einem abendlichen Ball im Chateau d'Oron. Zunächst hörten wir vier Vorträge verschiedener Organisationen rund um das Thema Finanzierung von Projekten und Erhalt historischer Gebäude. Lucie Maret, die seit 2017 für die EHHA arbeitet, stellte den „Heritage Houses for Europe Report“ vor, der verschiedene Aspekte der Herausforderungen, die der Erhalt historischer Gebäude mit sich bringt, aber auch die kulturellen und gesellschaftlich bereichernden Werte dieser Objekte beleuchtet. Anschließend präsentierten Daniel Abittan von Châteauform, Julian Gascoigne von Sotheby's und Bastien Gouillard, Mitbegründer von d'Artagnans ihre Geschäftsmodelle und die Möglichkeiten, die diese zur Finanzierungshilfe von Projekten rund um historische Gebäude bieten.

Im Nachmittagsprogramm stellten vier Mitglieder der Next Generation ihre historischen Häuser vor und berichteten von ihren Projekten, den Herausforderungen und ihren individuellen Lösungen. Den Samstagabend verbrachten wir mit Empfang, Abendessen, Besichtigung und Tanz im Château d'Oron, einer im 13. Jahrhundert gegründeten Burg, die nach zahlreichen Umbaumaßnahmen, vor allem im 15. und 17. Jahrhundert, und geprägt durch die verschiedensten Eigentümer heute durch die Association pour la Conservation du Château d'Oron verwaltet und erhalten wird. Für den gelungenen Abschluss sorgte am Sonntagmorgen Besuch und Frühstück auf Chateau de Vufflens, einem Schlossbau aus Backstein im italienischen Stil aus dem 15. Jahrhundert.



NextGen Wochenende

„Junge Ideen in Krisenzeiten – von Wagnis, Mut und Neubeginn!“
25. bis 27. Oktober 2019 in Ehreshoven

Wie könnte die zukünftige Holzvermarktung wohl aussehen? Wie wird aus einer Deponie ein Innovationsstandort mit Zukunft? Zu diesen und einigen anderen Fragen mehr hat die Jugend im Rahmen des 3. NextGen Wochenendes der Familienbetriebe Land und Forst diskutiert. Thema dieses Jahr war „Junge Ideen in Krisenzeiten - von Wagnis, Mut und Neubeginn“. Von Freitagabend bis Sonntagmittag diskutierten wir mit rund 25 NextGen Mitgliedern und Interessierten über die Zukunft und Möglichkeiten unserer Generation. Rund um Köln waren wir unterwegs und erhielten Einblick in innovative Betriebe, kreative Ideen und Lösungen junger Menschen im Bereich Land- und Forstwirtschaft in schwierigen Zeiten.

Wir bedanken uns bei allen für die zahlreiche Teilnahme, tolle Diskussionen und neue Vernetzungen.



Tag des Eigentums

NextGen meets „Tag des Eigentums“ der Familienbetriebe Land und Forst und der Deutschen Stiftung Eigentum am 07. November 2019 in Berlin.

In Vertretung für die NextGen hielt Madeleine ein Statement zum Thema „Heimat schaffen: Stadt, Land – Zukunft?“, Wishlist: Heimat for Future – Statements junger Menschen: Leben in der Land- und Forstwirtschaft.

„Das Land überaltert, die Städte bleiben jung“ - dies ist unter anderem das Ergebnis einer kürzlich veröffentlichten Studie. Warum bleiben junge Menschen heute noch auf dem Land? Warum sollen sie aufs Land zurückkehren? Welche Zukunft bieten unsere (Familien-)betriebe der nächsten Generation? Diese Fragen diskutierte die Jugend im Rahmen des 3. NextGen

Wochenendes im Oktober in Ehreshoven. Die Ergebnisse des Workshops wurden im Zuge des Statements am Tag des Eigentums präsentiert. Der vollständige Artikel erscheint im kommenden land Magazin 01/2020.

Für Euren Input sowie die rege Teilnahme am Gedankenaustausch bedanken wir uns sehr!



NextGen auf der Agritechnica

Am 14. November war eine Gruppe interessierter Mitglieder der NextGen unterwegs auf der Agritechnica. Ein gemeinsamer Messerundgang mit spannenden Vorträgen stand auf dem Programm. Themen waren unter anderem Unternehmensvorstellungen und das aktuelle Feld der Digitaltrends. So wurde die Gruppe am Vormittag bei Fendt empfangen und bei einer Führung über den Messestand mit den Neuerungen der vergangenen beiden Jahre bekannt gemacht. In einem darauffolgenden Vortrag berichtete ein junger Mitarbeiter, wie er zu Fendt gekommen ist und stellte seinen beruflichen Werdegang dar, sowie spannende Stationen im In- und Ausland die er durchlaufen hat.

Vor allem für die jüngeren Messebesucher anziehend war die Halle mit Start-up Ideen in der Landwirtschaft. Hier, sowie auf dem weitläufigen Messegelände waren am Nachmittag alle je nach Interessensgebiet unterwegs. Der Nachmittag endete wieder gemeinsam mit einem Vortrag von 365 Farmnet und anschließender angeregter Diskussion.

Zum Abschluss des Messetages war die NextGen Gruppe von 365 Farmnet eingeladen, den Tag auf ihrer Standparty ausklingen zu lassen. Doch es endete erst weitaus später: Auf der Young Farmers Party in der TUI Arena wurde noch bis tief in die Nacht gemeinsam gefeiert.



Studienangebote in der Agrarwirtschaft

Da der Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften auch die Agrarwirtschaft betrifft, möchten wir Euch auf zwei Studienangebote aufmerksam machen, die bei uns eingegangen sind.

Berufsbegleitender Studiengang MBA Agribusiness an der Universität Göttingen:

Der Studiengang vermittelt Fach- und Methodenkompetenzen zu den wesentlichen Bereichen des Managements. Der Fokus liegt auf den besonderen Anforderungen und den spezifischen Wertschöpfungsketten, Märkten und rechtlichen Rahmenbedingungen der Agrar- und Ernährungsbranche. Er richtet sich an Führungskräfte aus dem Agribusiness und der Lebensmittelbranche, die ihre Fähigkeiten im Management gezielt ausbauen möchten. Unter diesem [Link](#) findet ihr die Broschüre über den Studiengang

Dualer Studiengang Agrarwirtschaft der DHBW Mosbach:

Das duale Studienangebot BWL/Handel - Agrarwirtschaft (B.A.) ist in seiner interdisziplinären Ausrichtung bundesweit nahezu einzigartig: Seit 2012 werden Inhalte aus der Betriebswirtschaftslehre mit Fachwissen aus dem Bereich Agrar kombiniert und so junge Fach- und Führungskräfte im Agrarhandel für ihre spätere Tätigkeit qualifiziert.

Es werden bereits jetzt wieder Reservierungen für das kommende Studienjahr angenommen. Agrarhandelsunternehmen, die für Studienbeginn Oktober 2020 einen der 30 Plätze im Studienangebot Agrarwirtschaft mit den sechs Schwerpunkten Logistik, Informationstechnologie, Marketing/Vertrieb, International, Controlling oder Personal - unverbindlich und kostenfrei - reservieren möchten, können dies bei Frau Schneider-Schier unter der E-Mail-Adresse: Sylvia.Schneider-Schier@mosbach.dhbw.de bzw. der Telefonnr. 06261-939-410 tun. Bei Fragen zum Studienangebot könnt ihr euch gerne an den Studiengangsleiter Prof. Dr. Hubert Speth unter der Telefonnummer 06261-939 276 bzw. der E-Mail-Adresse: hubert.speth@mosbach.dhbw.de wenden.

Farmigro Award 2020

Unternehmerpreis der ELO für Projekte von jungen Unternehmern

Die Jugendgruppe „Young Friends of the Countryside“ (YFCS) vom Europäischen Dachverband „European Landowners Organisation“ (ELO) lädt junge ländliche Unternehmer ein, sich für den Unternehmerpreis FAMIGRO zu bewerben.

Unabhängig von der Preisverleihung ist es eine einmalige Chance, junge Leute aus ganz Europa zu treffen, die sich für ländliche Themen begeistern. Es ist Gelegenheit, mit ganz unterschiedlichen Projekten in Verbindung zu kommen.

Der Preis ist vielfältig:

- Eine Summe von € 5.000 für den Gewinner
- Kostenlose Werbung über die Kanäle der ELO, FCS und YFCS.
- Ein Artikel im Countryside Magazin, das regelmäßig von der ELO publiziert wird und ihren Mitgliedern in ganz Europa sowie der europäischen Politik in Brüssel geschickt wird. (Über 4.000 Leser.)
- Folgendes lohnt sich wirklich: Eine Einladung zur Generalversammlung der ELO. Sie findet über 3 Tage statt für ihre Mitglieder Gruppen FCS und YFCS. Die nächste wird am 4.-7. Juni 2020 in Córdoba, Spanien, stattfinden. Sie wird für 250 Personen die Gelegenheit sein, sehr schöne und interessante ländliche Betriebe zu besuchen, Themen rund um die Bewirtschaftung zu besprechen und Mitglieder kennenzulernen, die im ländlichen Raum Deutschlands sowie anderen Ländern ebenfalls aktiv sind.

Weitere Informationen findet ihr [hier](#). Eure Bewerbungen schickt Ihr bitte bis zum 1. März an Alberto Hermosel (alberto.hermosel@elo.org , Tel. +32 2 234 30 00)

Bewerbt Euch bis 1. März 2020!

Wenn Sie diese E-Mail (an: maxi.muehlen@yahoo.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Familienbetriebe Land und Forst e.V.
Wolfgang v. Dallwitz
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin Berlin
Deutschland

+49 30 246 304 60

info@fablf.de

www.fablf.de

CEO: Wolfgang v. Dallwitz

Register: VR 19 743 Nz

Tax ID: DE205129878

Verantwortlich für den Inhalt i.S.d.P. und nach § 55 Abs. 2 RStV:
Vertretungsberechtigt: Wolfgang v. Dallwitz, Geschäftsführer